



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

16.07.2014

Niederschrift

über die 25. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am Donnerstag, dem 24.10.2013, 19:30 Uhr,
im Gemeindehaus, Bliestalstraße 28

Anwesend:

Vorsitzender

Ortsvorsteher Jürgen Kroh

Ortsbeiratsmitglieder

Edmund Brand
Hans Conrad
Heinrich Damm
Thomas Klein
Thomas Körner
Reinhard Kunze
Alfred Mörz
Horst Rönisch
Klaus Ziegenbein

Ratsmitglieder

Alexander Brünisholz

Protokollführer

Hans-Jürgen Stopp

von der Verwaltung

Hermann Eitel
Nadine Hartmann

Abwesend:

Ortsbeiratsmitglieder

Udo Brünisholz
Klaus Weber

25. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 24.10.2013

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Wiederkehrende Beiträge
- Information, ggf. Beschlussfassung
- 2 Grundhafte Sanierung der K 1 (Ortsausgang bis Landesgrenze) und K 12 (Straße zum Kettensbergerhof)
- Information
- 3 Aufstellung der mobilen Geschwindigkeitsmessanlage in der Ortslage
- Information
- 4 Verwendung der Verfügungsmittel 2013
- Beratung und Beschlussfassung
- 5 Wettbewerb "Wattweiler blüht auf"
- Information, ggf. Beschlussfassung
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Anfragen von Mitgliedern des Ortsbeirates

25. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 24.10.2013

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:31 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Anträge bzw. Einwände zur Tagesordnung ergeben sich nicht.
Die Tagesordnung wird somit, wie vorstehend aufgeführt, behandelt.

25. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 24.10.2013

I. Öffentlicher Teil

Punkt 1: **Wiederkehrende Beiträge**
(öffentlich) **- Information, ggf. Beschlussfassung**

Ortsvorsteher Kroh berichtet, im Rahmen der gestrigen Sitzung des Hauptausschusses habe die Verwaltung angeboten, dass alle fünf Ortsbeiräte in einer gemeinsamen Veranstaltung von Herrn Eitel (Stadtbauamt – Abt. Tiefbau) über die Thematik der wiederkehrenden Beiträge – auch speziell für die Situation der Vororte (z. B. Bildung eigener Abrechnungsgebiete) – informiert würden.

Er bittet deshalb, die Beratung und Beschlussfassung über diesen Tagesordnungspunkt auf einen späteren Zeitpunkt nach oben genannter Informationsveranstaltung zu vertagen, welche am Mittwoch, dem 30.10.2013, um 17.00 Uhr, stattfinden werde.

Sodann verteilt er die entsprechenden Einladungen an alle Ortsbeiratsmitglieder sowie Ratsmitglied Brünisholz.

Der Vorsitzende berichtet weiter, der Termin der betreffenden Sitzung des Ortsbeirates müsse vor dem 20.11.2013 (Sitzung Hauptausschuss) liegen, damit das Votum des Ortsbeirates bei der Beratung im Hauptausschuss bekannt ist.

Die Anwesenden sind mit der seitens Ortsvorsteher Kroh beantragten Vertagung einverstanden.

Diesbezüglich werden keine Einwände oder Bedenken geäußert.

Sodann verständigt man sich darauf, dass die Sondersitzung des Ortsbeirates zur Thematik der wiederkehrenden Beiträge (einziger Tagesordnungspunkt) am Montag, dem 18.11.2013, um 19.30 Uhr, stattfinden soll.

Hieran schließt sich eine kürzere Aussprache zwischen mehreren Ortsbeiratsmitgliedern, Herrn Eitel und Ortsvorsteher Kroh an.

Verteiler:
Amt 10 – 1 x
Amt 30 – 1 x
Amt 60/66 – 1 x

25. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 24.10.2013

Punkt 2: **Grundhafte Sanierung der K 1 (Ortsausgang bis Landesgrenze)** **(öffentlich)** **und K 12 (Straße zum Kettensbergerhof)** **- Information**

Grundhafte Sanierung der K 1 (Ortsausgang bis Landesgrenze)

Ortsvorsteher Kroh begrüßt den Leiter der Abteilung Tiefbau beim Stadtbauamt, Herrn Eitel sowie Frau Hartmann (Stadtbauamt – Abt. Tiefbau/Sachgebiet Beitragswesen) zu diesem Tagesordnungspunkt.

Der Vorsitzende berichtet, anlässlich der Anhörung des Ortsbeirates zum Haushalt der Stadt Zweibrücken für das Haushaltsjahr 2014 (Sitzung am 28.08.2013) sei diese Sanierungsmaßnahme als das Projekt mit oberster Priorität erachtet worden. Hierüber habe fraktionsübergreifender Konsens bestanden.

Ursprünglich seien im Haushaltsplan 2013 diesbezügliche Planungskosten in Höhe von 15.000,00 € vorgesehen gewesen, welche jedoch im Rahmen des Nachtrags wieder aus dem Haushalt herausgenommen worden wären.

Er frage sich, was die hierfür maßgeblichen Gründe gewesen seien.

Darüber hinaus bitte er um Informationen, was seitens der Verwaltung im Rahmen der Haushaltsplanung 2014 zur Realisierung des oben genannten Projektes vorgesehen wäre.

Sodann erteilt er Herrn Eitel das Wort.

Herr Eitel informiert, für den noch ausstehenden Ausbau der K 1 (Ortsausgang bis Landesgrenze) sei die Stadt Zweibrücken – als Straßenbaulastträger für Kreisstraßen innerhalb des Stadtgebietes – zuständig.

Die Entscheidung, ob ein Straßenausbau erfolge, treffe grundsätzlich der Stadtrat.

Allerdings erhalte die Stadt Zweibrücken für den Ausbau von Kreisstraßen Zuwendungen seitens des Landes Rheinland-Pfalz, welche derzeit – für Strecken außerhalb der Ortslage – 75 % betragen würden. Somit wäre ein Ausbau ohne Förderzusage des Landes Rheinland-Pfalz praktisch nicht möglich.

Bezüglich der K 1 sei mit Fördermitteln in Höhe von ca. 300.000,00 € zu rechnen.

Somit müsse in der Praxis immer die Bewilligung des Zuschussantrages abgewartet werden, bevor der Stadtrat bzw. der Bauausschuss über einen Ausbau beschließe. Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung eines Zuschusses bestehe nicht.

Herr Eitel berichtet weiter, alljährlich (zum Jahresende) würden seitens der Verwaltung Gespräche mit dem Landesbetrieb Mobilität – LBM (Bewilligungsbehörde) geführt, um in Erfahrung zu bringen, mit welcher Bewilligung von Maßnahmen zu rechnen sei.

Wenn seitens des LBM signalisiert werde, dass mit einer Bewilligung eventuell im Jahr 2015 zu rechnen sei, werde die Planung der Maßnahme in Angriff genommen, was Grundlage für die Antragstellung wäre.

Für den Ausbau der K 12 (Straße zum Kettensbergerhof) sei bereits im Oktober 2004 eine Antragstellung erfolgt. Wegen des langen Zeitraumes müsse diese ursprüngliche Planung nochmals grundlegend überarbeitet werden, sobald der Bewilligungsbescheid eintreffe, da die damalige Kostenschätzung mittlerweile völlig unrealistisch sei.

Somit würden erneut Planungskosten anfallen.

Ohne Aussicht auf eine Zuschussbewilligung sei es aus diesem Grunde sinnlos, Planungen zu erstellen bzw. Förderanträge einzureichen. Herr Eitel informiert, die Ausbaustrecke der K 1 (von Ortsausgang bis Landesgrenze) betrage ca. 2,3 Km.

25. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 24.10.2013

Die geschätzten Kosten für einen diesbezüglichen Ausbau würden sich auf ca. 415.000,00 € belaufen. Im Jahr 2011 seien vorbereitende Untersuchungen durchgeführt worden – d. h. an verschiedenen Stellen seien Bohrkerne entnommen worden. Dabei wäre festgestellt worden, dass die K 1 aus drei verschiedenen Deckschichten bestehe, welche einen guten Schichtenverbund aufweisen würden. Alle drei Schichten seien teerhaltig. Dies bedeute, dass bei einem Tiefenausbau die Entsorgungskosten für diese drei Schichten voraussichtlich die Kosten zur Herstellung einer neuen Straße übersteigen würden.

Die seitens eines Ingenieurbüros durchgeführte Untersuchung habe ergeben, dass es aufgrund des guten Schichtenverbundes wohl ausreichend wäre, eine neue Deckschicht oder Decktragschicht bzw. eine Deckschicht und eine Binderschicht aufzubringen, wodurch die Ausbaumaßnahme finanziell deutlich weniger aufwendig wäre und auch in einem kürzeren Zeitraum zu realisieren sei.

So wäre bei einem Vollausbau auf einer Strecke von ca. 2,3 Km mit einem Zeitrahmen von mindestens einem halben Jahr zu rechnen.

Wenn es ausreichend sei, lediglich eine Deckschicht / Decktragschicht aufzubringen, wäre die Maßnahme in ca. 4 Wochen erledigt.

Nach diesen Informationen erklärt Herr Eitel, die ursprünglich in der Haushaltsplanung 2013 vorgesehenen Planungskosten in Höhe von 15.000,00 € seien wieder herausgenommen worden, da absehbar gewesen wäre, dass im laufenden Jahr keine Aufträge an Ingenieurbüros mehr vergeben werden können und somit oben genannte Mittel im Jahr 2013 auch nicht mehr kassenwirksam würden.

Seitens der Abt. Tiefbau beim Stadtbauamt wären wiederum Mittel in Höhe von 15.000,00 € (Planungskosten) zur Aufnahme in die Haushaltsplanung 2014 angemeldet worden, wobei in den beiden Folgejahren (2016 und 2017) weitere Mittel in Höhe von jeweils 200.000,00 € (Ausbaukosten) beantragt worden seien.

In den nächsten Tagen werde ein Gespräch zwischen Herrn Oberbürgermeister Pirmann und dem Leiter des LBM, Herrn Lutz, stattfinden, bei dem auch über die Problematik hinsichtlich Ausbau der K 1 sowie der K 12 gesprochen werde. Danach könne der zuständige Sachbearbeiter beim LBM, Herr Kuntz, Angaben sowohl über den Zeitpunkt einer möglichen Bewilligung oben genannter Maßnahmen machen, als auch eine Aussage treffen, ob es sinnvoll sei, bereits zum Jahresbeginn 2014 die entsprechenden Planungsaufträge zu vergeben und einen Förderantrag zu stellen.

Günstigstenfalls wäre mit der Bewilligung im Jahr 2015 zu rechnen, so dass im selben Jahr noch die Ausschreibung erfolgen und im Jahr 2016 die Bauarbeiten in Angriff genommen werden könnten.

Grundhafte Sanierung der K 12 (Straße zum Kettensbergerhof)

Ortsvorsteher Kroh berichtet, in der Sitzung des Ortsbeirates am 07.12.2012 habe Herr Frenkle (Stadtbauamt – Abt. Tiefbau/Sachgebiet Straßenbau) erklärt, dass für diese Maßnahme seitens der Verwaltung bereits ein Förderantrag gestellt worden sei.

Er erteilt Herrn Eitel das Wort.

Herr Eitel informiert, bei dieser Straße handele es sich um eine Ausbaustrecke von ca. 900 m. Im Gegensatz zur K 1 bestehe der Aufbau der Straße lediglich aus zwei Schichten, wobei nur teilweise ein Schichtenverbund gegeben sei. Dies bedeute, dass die Instandsetzung sowohl im Hochbau als auch im Tiefbau der Straße durchzuführen sei.

Es werde ein Bestandsausbau durchgeführt, wodurch sowohl der bisherige Straßenverlauf als

25. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 24.10.2013

auch die bisherige Straßenbreite beibehalten werde.

Für diese Maßnahme seien für das Haushaltsjahr 2015 Mittel in Höhe von 50.000,00 € sowie für das Haushaltsjahr 2017 weitere Mittel in Höhe von 250.000,00 € angemeldet worden.

Ortsvorsteher Kroh bemerkt, für die Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit sowohl hinsichtlich der K 1 als auch der K 12 seien alljährlich mehrmalige Arbeitseinsätze der zuständigen Mitarbeiter des UBZ erforderlich, was kostenintensiv wäre.

Er gibt seiner Hoffnung Ausdruck, dass das Gespräch zwischen Herrn Oberbürgermeister Pirmann und dem Leiter des LBM, Herr Lutz, im Hinblick auf eine relativ zeitnahe Realisierung beider Ausbaumaßnahmen, erfolgreich verlaufen werde.

Der Vorsitzende dankt Herrn Eitel sowie Frau Hartmann für ihr Kommen sowie für die Informationen.

Verteiler:

Amt 20 – 1 x

Amt 60/66 – 1 x

Amt 84 – 1 x

25. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 24.10.2013

Punkt 3: **Aufstellung der mobilen Geschwindigkeitsmessanlage in der Orts-** **(öffentlich)** **lage** **- Information**

Ortsvorsteher Kroh berichtet, hierbei handele es sich um eine Anregung aus dem Ortsbeirat. Sodann berichtet er über die Messergebnisse, welche – aus seiner Sicht – erfreulich wären.

In der Zeit von 6.9. bis 9.9.2013 seien (bergaufwärts) im Durchschnitt täglich 811 Fahrzeuge unterwegs gewesen. Insgesamt seien 2.433 Fahrzeuge erfasst worden, wobei die durchschnittliche Geschwindigkeit 30,7 km/h (bei einer zulässigen Geschwindigkeit von 50 km/h) betragen habe.

Die Hauptdurchfahrtszeit sei zwischen 17.00 Uhr und 18.00 Uhr gewesen, wobei mehr als 60 Fahrzeuge / Stunde registriert worden seien.

85 % aller Fahrzeuge seien mit einer Geschwindigkeit entweder langsamer als 30,7 km/h bzw. maximal 40 km/h gefahren.

Die verbleibenden 15 % der Fahrzeuge seien schneller als 40 km/h gefahren, wobei die Höchstgeschwindigkeit in oben genanntem Zeitraum 62 km/h betragen habe.

Vom 10.09.2013 bis 12.09.2013 sei der bergabwärts fahrende Verkehr erfasst worden, wobei 2.280 Messungen erfolgt seien (täglich durchschnittlich 1.140 Fahrzeuge). Pro Stunde sei die Geschwindigkeit von durchschnittlich 47 Fahrzeugen gemessen worden, wobei die durchschnittliche Geschwindigkeit 32 km/h betragen habe.

85 % der Fahrzeuge seien mit einer Geschwindigkeit entweder langsamer als 42 km/h bzw. mit maximal dieser Geschwindigkeit gefahren.

Über 42 km/h hätten 15 % der Fahrzeuge erreicht, wobei die Höchstgeschwindigkeit in oben genanntem Zeitraum 77 km/h betragen habe.

Zum Ende der Sitzung verteilt Ortsvorsteher Kroh die Auswertungen (Messergebnisse) bezüglich Aufstellung der mobilen Geschwindigkeitsmessanlage in der Ortslage (Zeitraum 06.09. bis 12.09.2013) an alle Anwesenden.

Die Auswertungen sind der Niederschrift über diesen Tagesordnungspunkt als Anlage beigelegt.

Verteiler:
Amt 32 – 1 x

25. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 24.10.2013

Punkt 4: Verwendung der Verfügungsmittel 2013 **(öffentlich) - Beratung und Beschlussfassung**

Ortsvorsteher Kroh berichtet, am 22.10.2013 hätten insgesamt zwei Besprechungstermine stattgefunden.

Anlässlich des ersten Termins mit der Kommission „Wattweiler blüht auf“ sei das weitere Vorgehen bezüglich Dorfverschönerungswettbewerb thematisiert worden.

Die Verwendung der Verfügungsmittel sei Thema des zweiten Besprechungstermins gewesen, woran die Sprecher der Ortsbeiratsfraktionen teilgenommen hätten.

Bei letztgenanntem Besprechungstermin seien folgende Verwendungszwecke der Restmittel vereinbart worden:

- Renovierung des Schaukastens
- Finanzielle Unterstützung des Sportfestes für Behinderte und Nichtbehinderte (gemeinsame Aktion von Feuerwehr, TuS Wattweiler sowie der örtlichen Förderschule)
- Finanzielle Unterstützung des Fördervereins TuS Wattweiler (Förderung der Jugendarbeit)
- Finanzielle Unterstützung der Schützengemeinschaft (Förderung der Jugendarbeit)
- Finanzielle Unterstützung des DRK Seniorentreffs (Förderung der Seniorenarbeit)

Darüber hinaus stehe alljährlich eine Aufwandsentschädigung für den Internet-Administrator zur Disposition.

Die Thematik „Internetauftritt des Stadtteiles Wattweiler“ beabsichtige er in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates anzusprechen, da der bisherige Administrator für diese Aufgabe – aufgrund eines Wohnsitzwechsels – nicht mehr zur Verfügung stehe und somit ein Nachfolger notwendig wäre.

Die Anwesenden sind mit oben genannten Mittelverwendungen einverstanden.

Diesbezüglich werden keine Einwände oder Bedenken geäußert.

Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 20 – 1 x

Amt 60/65 – 1 x

25. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 24.10.2013

Punkt 5: **Wettbewerb "Wattweiler blüht auf"** **(öffentlich)** **- Information, ggf. Beschlussfassung**

Ortsvorsteher Kroh informiert, es sei an die Durchführung einer Informationsveranstaltung mit dem Stadtgärtnermeister, Herrn Heiko Hübscher, zur Thematik „Stauden im Garten“ (einschließlich Düngung und Pflanzenschutz etc.) gedacht.

Wie bereits bei früheren Wettbewerben üblich, sollten auch diesmal wieder Preise in Form von Gutscheinen für die Gartengestaltung vergeben werden, welche über die Verfügungsmittel finanziert würden.

Oben genannte Informationsveranstaltung samt Preisverleihung wäre in der zweiten Märzhälfte 2014 (nach Fasching) im Sportheim vorgesehen.

Die Preisträger würden im Vorhinein informiert.

Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 84 – 1 x

25. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 24.10.2013

Punkt 6: **Einwohnerfragestunde** **(öffentlich)**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ergeben sich keine Wortmeldungen.

25. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 24.10.2013

Punkt 7: Anfragen von Mitgliedern des Ortsbeirates **(öffentlich)**

Ortsbeiratsmitglied Körner weist darauf hin, dass einige fehlende Gummimanschetten an den Leitplankenpfosten mittlerweile angebracht worden seien.

Allerdings wäre ihm aufgefallen, dass im Bereich eines Grundstückes (Ortseinfahrt – rechte Seite aus Fahrtrichtung Waldfriedhof kommend) die Manschetten komplett fehlen würden. Er frage sich, ob dies seitens der Verwaltung so beabsichtigt wäre und ob der hier zwischen der Leitplanke und dem Boden angebrachte feine Drahtzaun (sogenannter „Hasendraht“) geduldet werde.

Ortsvorsteher Kroh erklärt, hierauf habe er bereits aufmerksam gemacht. Er werde sich beim Stadtbauamt (Abt. Tiefbau) bzw. beim UBZ erkundigen, ob auch im Teilbereich des oben genannten Grundstückes Gummimanschetten angebracht wurden.

Eine evtl. Entfernung seitens Privatpersonen sei illegal und könne nicht hingegenommen werden.

Ortsbeiratsmitglied Körner bemerkt, die Gummimanschetten an der Leitplanke gegenüber des Anwesens Otto Fernau (Ortseinfahrt – linke Seite aus Fahrtrichtung Waldfriedhof kommend) würden komplett fehlen.

Der Vorsitzende sagt auch diesbezüglich eine Klärung zu.

Ortsbeiratsmitglied Damm erklärt, im Bereich der Verbindungsstraße nach Bubenhausen, K 1 (nach dem Waldfriedhof – in Fahrtrichtung Bubenhausen) würden sich viele Bäume befinden, deren Geäst weit in die Fahrbahn hineinragen würde.

Er rege an, die Bäume zurückzuschneiden, da ansonsten in den Wintermonaten vermehrt mit Straßenglätte zu rechnen sei.

Ortsvorsteher Kroh erklärt, diese Auffassung könne er nicht teilen. Er werde sich jedoch beim UBZ erkundigen.

Ortsbeiratsmitglied Mörz weist darauf hin, dass der Bürgersteig gegenüber der örtlichen Förderschule (vor dem Anwesen Schaumburger, Schulacker 9) mittlerweile eine deutliche Schräge aufweise, was insbesondere bei winterlicher Witterung ein Begehen nicht mehr ermögliche.

Der Vorsitzende bemerkt, eine leichte Schräge habe der Bürgersteig auch früher schon gehabt. Offensichtlich aufgrund von Setzungen im Straßenbereich habe sich sein Zustand diesbezüglich jedoch weiter verschlechtert.

Ortsbeiratsmitglied Körner vermutet, dass dies mit der Verlegung der Gasleitung in Verbindung stehen könnte.

Verteiler:

Amt 32 – 1 x

Amt 60/66 – 1 x

Amt 84 – 1 x

25. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 24.10.2013

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 20:43 Uhr.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Jürgen Kroh

Hans-Jürgen Stopp